# Mathematische Methoden der Physik I Übungsserie 4: Aufgaben und Lösungen

Dr. Agnes Sambale agnes.sambale@uni-jena.de

Wintersemester 17/18

## Aufgabe 1

Freier Fall mit Reibung

Beim freien Fall mit Fallbeschleunigung  $g \in \mathbb{R}^+$  unter dem Einfluss einer geschwindigkeitsproportionalen Reibungskraft mit Reibungskoeffizient  $\gamma \in \mathbb{R}^+$  genügt die abwärts gerichtete Geschwindigkeitsfunktion v eines Massenpunktes mit Masse  $m \in \mathbb{R}^+$  der folgenden Differentialgleichung.

$$m\dot{v} + \gamma v = mg$$

- (a) Lösen Sie diese Differentialgleichung durch die Methode der Variation der Konstanten und bestimmen Sie eine Lösung, die den Anfangsbedingungen  $t_0 := 0$  und  $v_0 := v(t_0) = 0$  genügt.
- (b) Berechnen Sie die stationäre Endgeschwindigkeit  $v_{\infty}$  mithilfe der folgenden Definition und der Lösung des Anfangswertproblems.

$$v_{\infty} := \lim_{t \to \infty} v(t)$$

Berechnen Sie ein zweites Mal  $v_{\infty}$  unter der Annahme, dass die Lösung der Differentialgleichung nicht bekannt ist. Betrachten Sie hierfür den Grenzwert der Differentialgleichung.

(c) **Zusatz:** Lösen Sie noch einmal die Differentialgleichung des freien Falls durch die Methode der Trennung der Variablen.

#### LÖSUNG:

(a) Die zur gegebenen Differentialgleichung zugehörigen homogene Differentialgleichung kann durch die folgende Form beschrieben werden.

$$m\dot{v} + \gamma v = 0 \implies \dot{v} = -\frac{\gamma}{m}v$$

Diese Formel lässt sich separieren und durch die Methode der Trennung der Variablen lösen.

$$\frac{\dot{v}(t)}{v(t)} = -\frac{\gamma}{m} \quad \Longrightarrow \quad \int_{t_0}^t \frac{\dot{v}(t)}{v(t)} \, \mathrm{d}t = \int_{v_0}^{v(t)} \frac{1}{s} \, \mathrm{d}s = -\int_{t_0}^t \frac{\gamma}{m} \, \mathrm{d}t$$
 
$$\frac{1}{2} \, \mathrm{P}.$$

$$\implies \ln\left(\frac{v(t)}{v_0}\right) = -\frac{\gamma}{m}(t - t_0) \implies v(t) = v_0 e^{-\frac{\gamma}{m}(t - t_0)}$$
  $\frac{1}{2}$  P.

Nach der Methode der Variation der Konstanten gehen wir nun davon aus, dass sich die Lösung der ursprünglichen Differentialgleichung durch die folgende Funktion beschreiben lässt.

$$v(t) = \varphi(t)e^{-\frac{\gamma}{m}(t-t_0)}$$
  $\frac{1}{2}$  P.

bitte wenden

$$\implies \dot{v}(t) = \dot{\varphi}(t)e^{-\frac{\gamma}{m}(t-t_0)} - \varphi(t)\frac{\gamma}{m}e^{-\frac{\gamma}{m}(t-t_0)}$$

$$\frac{1}{2} P.$$

Das Einsetzen der Ableitung in die ursprüngliche Differentialgleichung ergibt dann das Folgende.

$$\begin{split} m\dot{\varphi}(t)e^{-\frac{\gamma}{m}(t-t_0)} &= mg \quad \Longrightarrow \quad \dot{\varphi}(t) = ge^{\frac{\gamma}{m}(t-t_0)} \\ &\Longrightarrow \quad \varphi(t) = \frac{mg}{\gamma}e^{\frac{\gamma}{m}(t-t_0)} - \frac{mg}{\gamma} + \varphi(t_0) \\ &\Longrightarrow \quad v(t) = \varphi(t)e^{-\frac{\gamma}{m}(t-t_0)} = \frac{mg}{\gamma}\left[1 - e^{-\frac{\gamma}{m}(t-t_0)}\right] + \varphi(t_0)e^{-\frac{\gamma}{m}(t-t_0)} \end{aligned} \qquad \frac{1}{2} \text{ P.}$$

Zu beachten ist hier, dass  $v_0 = v(t_0) = \varphi(t_0)$  gilt. Die Lösung des Anfangswertproblems ist damit wegen  $t_0 = 0$  und  $v_0 = 0$  gegeben durch die folgende Funktion.

$$v(t) = \frac{mg}{\gamma} \left( 1 - e^{-\frac{\gamma}{m}t} \right)$$
 \frac{1}{2} P.

(b) Die stationäre Endgeschwindigkeit lässt sich nun einfach mithilfe des Limes berechnen.

$$v_{\infty} = \lim_{t \longrightarrow \infty} v(t) = \lim_{t \longrightarrow \infty} \frac{mg}{\gamma} \left( 1 - e^{-\frac{\gamma}{m}t} \right) = \frac{mg}{\gamma} \left( 1 - \lim_{t \longrightarrow \infty} e^{-\frac{\gamma}{m}t} \right) = \frac{mg}{\gamma} \tag{$1$ P.}$$

Ohne die Kenntnis der Lösung lässt sich nun das Folgende notieren.

$$\lim_{t\longrightarrow\infty}\left[m\dot{v}(t)+\gamma v(t)\right]=\lim_{t\longrightarrow\infty}mg\qquad\Longrightarrow\qquad m\lim_{t\longrightarrow\infty}\dot{v}(t)+\gamma\lim_{t\longrightarrow\infty}v(t)=mg$$

Da der Limes existiert und v eine stetig differenzierbare Funktion ist, muss demnach das Folgende gelten.

$$\lim_{t \to \infty} \dot{v}(t) = 0 \quad \Longrightarrow \quad v_{\infty} = \lim_{t \to \infty} v(t) = \frac{mg}{\gamma}$$
 1 P.

(c) Die in der Aufgabe gegebene Differentialgleichung ist separierbar und damit durch die Methode der Trennung der Variablen lösbar.

$$\begin{split} \dot{v}(t) &= g - \frac{\gamma}{m} v(t) \quad \Longrightarrow \quad \frac{\dot{v}(t)}{g - \frac{\gamma}{m} v(t)} = 1 \quad \Longrightarrow \quad \int_{t_0}^t \frac{\dot{v}(t)}{g - \frac{\gamma}{m} v(t)} \, \mathrm{d}t = \int_{t_0}^t \, \mathrm{d}t \qquad + \frac{1}{2} \, \mathrm{P.} \\ & \Longrightarrow \quad - \frac{m}{\gamma} \ln \left[ \frac{g - \frac{\gamma}{m} v(t)}{g - \frac{\gamma}{m} v_0} \right] = t - t_0 \\ & \Longrightarrow \quad v(t) = \frac{m}{\gamma} \left[ g - \left( g - \frac{\gamma}{m} v_0 \right) e^{-\frac{\gamma}{m} (t - t_0)} \right] \\ & \Longrightarrow \quad v(t) = \frac{mg}{\gamma} \left[ 1 - e^{-\frac{\gamma}{m} (t - t_0)} \right] + v_0 e^{-\frac{\gamma}{m} (t - t_0)} \\ & + \frac{1}{2} \, \mathrm{P.} \end{split}$$

- (a) Zeigen Sie, dass die folgenden Differentialgleichungen exakt sind, und lösen Sie diese durch das Auffinden einer Potentialfunktion.
  - (i)  $(x+y^3)y' + y = x^3$

(ii) 
$$0 = \sin(xy^2) + xy^2 \cos(xy^2) + [2x^2y \cos(xy^2) + 2y]y'$$

- (b) Zeigen Sie, dass es sich bei den folgenden Gleichungen um nicht exakte Differentialgleichungen handelt, indem Sie die Integrabilitätsbedingung überprüfen.
  - (i)  $0 = 2\cos y + 4x^2y\sin y + (yx^3\cos y + x^3\sin y)y' xy'\sin y$

(ii) 
$$x \arctan\left(\frac{x}{v^2}\right) + \frac{x^2y^2}{x^2 + y^4} = \frac{2x^3y}{x^2 + y^4}y'$$

### LÖSUNG:

(a) (i) Durch einfache Umstellung erhält man die folgende Form.

$$0 = (y - x^3) + (x + y^3) y' = f(x, y) + g(x, y)y'$$
$$f(x, y) \coloneqq y - x^3, \qquad g(x, y) \coloneqq x + y^3$$
$$\partial_{\tilde{y}} f(x, \tilde{y})|_{y} = 1 = \partial_{\tilde{x}} g(\tilde{x}, y)|_{x}$$

(ii) 
$$f(x,y) + g(x,y)y' = 0$$
 
$$f(x,y) \coloneqq \sin(xy^2) + xy^2 \cos(xy^2), \qquad g(x,y) \coloneqq 2x^2 y \cos(xy^2) + 2y$$
 
$$\partial_{\tilde{y}} f(x,\tilde{y})|_{y} = 4xy \cos(xy^2) - 2x^2 y^3 \sin(xy^2) = \partial_{\tilde{x}} g(\tilde{x},y)|_{x}$$

(b) (i) Wir definieren zwei Funktionen  $f,g\colon\mathbb{R}^2\to\mathbb{R}$ , sodass für alle  $x,y\in\mathbb{R}$  folgende Gleichungen gelten.

$$f(x,y) := 2\cos y + 4x^2y\sin y, \qquad g(x,y) := yx^3\cos y + x^3\sin y - x\sin y$$

$$\implies f(x,y) + g(x,y)y' = 0$$

Wir überprüfen wieder die Integrabilitätsbedingung. Es gibt also  $x,y\in\mathbb{R}$ , sodass die folgende Implikation gilt.

$$\begin{aligned} \partial_2 f(x,y) &= \left. \partial_{\tilde{y}} f(x,\tilde{y}) \right|_y = -2\sin y + 4x^2 \sin y + 4x^2 y \cos y \\ \partial_1 g(x,y) &= \left. \partial_{\tilde{x}} g(\tilde{x},y) \right|_x = 3x^2 y \cos y + 3x^2 \sin y - \sin y \\ &\implies \left. \partial_2 f(x,y) - \partial_1 g(x,y) = \left( x^2 - 1 \right) \sin y + \left( 1 - 3x^2 \right) y \cos y \neq 0 \end{aligned}$$

Die Integrabilitätsbedingung ist damit nicht erfüllt. Demzufolge ist diese Differentialgleichung nicht exakt.

(ii) Wir definieren zwei Funktionen  $f,g\colon \mathbb{R}\times\mathbb{R}\setminus\{0\}\to\mathbb{R}$ , sodass für alle  $x,y\in\mathbb{R}$  mit  $y\neq 0$  folgende Gleichungen gelten.

$$\begin{split} f(x,y) &\coloneqq x \arctan\left(\frac{x}{y^2}\right) + \frac{x^2y^2}{x^2 + y^4}, \qquad g(x,y) \coloneqq -\frac{2x^3y}{x^2 + y^4} \\ \Longrightarrow \qquad f(x,y) + g(x,y)y' &= 0 \end{split}$$

Wir überprüfen wieder die Integrabilitätsbedingung. Es gibt also  $x,y\in\mathbb{R}$  mit  $y\neq 0$ , sodass die folgende Implikation gilt.

$$\begin{aligned} \partial_2 f(x,y) &= \left. \partial_{\tilde{y}} f(x,\tilde{y}) \right|_y = -\frac{4x^4 y^5}{(x^2 + y^4)^2} \\ \partial_1 g(x,y) &= \left. \partial_{\tilde{x}} g(\tilde{x},y) \right|_x = -\frac{6x^2 y}{x^2 + y^4} + \frac{4x^4 y}{(x^2 + y^4)^2} \\ \Longrightarrow \quad \partial_2 f(x,y) - \partial_1 g(x,y) &= \frac{6x^2 y}{x^2 + y^4} - \frac{8x^4 y}{(x^2 + y^4)^2} \neq 0 \end{aligned}$$

Die Integrabilitätsbedingung ist damit nicht erfüllt. Demzufolge ist diese Differentialgleichung nicht exakt.

Es sei die folgende skalare Funktion für alle  $x, y, z \in \mathbb{R}$  gegeben.

$$U \colon \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}, \qquad U(x, y, z) \coloneqq x^4 y z^2 + 2y^2 x^3 e^z$$

- (a) Bestimmen Sie das totale Differential dU der Funktion U.
- (b) Untersuchen Sie, ob es eine Funktion  $V \colon \mathbb{R}^3 \to \mathbb{R}$  gibt, sodass das totale Differential dV von V für alle  $x, y, z \in \mathbb{R}$  mit  $x \neq 0$  die folgende Gleichung erfüllt.

$$dV(x, y, z) := \frac{1}{x^2} dU(x, y, z)$$

Hinweis: Überprüfen Sie dafür die Integrabilitätsbedingung des gegebenen Differentials.

#### LÖSUNG:

(a) Der Gradient der skalaren Funktion *U* berechnet sich wie folgt, da es sich bei *U* um eine stetig differenzierbare Funktion handelt.

$$\nabla U(x,y,z) = \begin{pmatrix} \partial_1 U(x,y,z) \\ \partial_2 U(x,y,z) \\ \partial_3 U(x,y,z) \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} 4x^3yz^2 + 6x^2y^2e^z \\ x^4z^2 + 4x^3ye^z \\ 2x^4yz + 2x^3y^2e^z \end{pmatrix}$$

Das totale Differential existiert, da sich U zweimal stetig differenzieren lässt und damit durch den Satz von Schwarz die Integrabilitätsbedingung automatisch erfüllt ist. Es ist dann durch den folgenden Ausdruck gegeben.

$$dU = \langle \nabla U, dr \rangle, \qquad dr \coloneqq \begin{pmatrix} dx \\ dy \\ dz \end{pmatrix}$$

$$\implies$$
  $dU(x, y, z) = \partial_1 U(x, y, z) dx + \partial_2 U(x, y, z) dy + \partial_3 U(x, y, z) dz$  1 P.

$$\implies$$
  $dU(x,y,z) = (4x^3yz^2 + 6x^2y^2e^z) dx + (x^4z^2 + 4x^3ye^z) dy + (2x^4yz + 2x^3y^2e^z) dz$  1 P.

(b) Für alle  $x, y, z \in \mathbb{R}$  mit  $x \neq 0$  gilt nun die folgende Aussage. Wir definieren hierfür die Funktionen  $f, g, h \colon \mathbb{R} \setminus \{0\} \times \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}$ .

$$\frac{1}{x^2}\mathrm{d}U(x,y,z) = \underbrace{\left(4xyz^2 + 6y^2e^z\right)}_{=:f(x,y,z)}\mathrm{d}x + \underbrace{\left(x^2z^2 + 4xye^z\right)}_{=:g(x,y,z)}\mathrm{d}y + \underbrace{\left(2x^2yz + 2xy^2e^z\right)}_{=:h(x,y,z)}\mathrm{d}z$$

Ein notwendiges (aber nicht hinreichendes) Kriterium für die Existenz der in der Aufgabenstellung beschriebenen Funktion V, ist die Erfüllung der Integrabilitätsbedingung. Es gibt nun  $x,y,z\in\mathbb{R}$  mit  $x\neq 0$ , die die folgenden Implikationen erfüllen.

$$\partial_2 f(x, y, z) = \left. \partial_s \left( \frac{\partial_1 U(x, s, z)}{x^2} \right) \right|_y = \frac{\partial_2 \partial_1 U(x, y, z)}{x^2}$$

$$\partial_1 g(x, y, z) = \left. \partial_s \left( \frac{\partial_2 U(s, y, z)}{s^2} \right) \right|_x = \frac{\partial_2 \partial_1 U(x, y, z)}{x^2} - \frac{2 \partial_2 U(x, y, z)}{x^3}$$

$$\implies \partial_2 f(x,y,z) - \partial_1 g(x,y,z) = \frac{2 \partial_2 U(x,y,z)}{x^3} = xz^2 + 4ye^z \neq 0$$

$$\partial_3 f(x,y,z) = \partial_s \left( \frac{\partial_1 U(x,y,s)}{x^2} \right) \Big|_z = \frac{\partial_3 \partial_1 U(x,y,z)}{x^2}$$

$$\partial_1 h(x,y,z) = \partial_s \left( \frac{\partial_3 U(s,y,z)}{s^2} \right) \Big|_x = \frac{\partial_3 \partial_1 U(x,y,z)}{x^2} - \frac{2 \partial_3 U(x,y,z)}{x^3}$$

$$\implies \partial_3 f(x,y,z) - \partial_1 h(x,y,z) = \frac{2 \partial_3 U(x,y,z)}{x^3} = 2xyz + 2y^2 e^z \neq 0$$

$$\partial_3 g(x,y,z) = \partial_s \left( \frac{\partial_2 U(x,y,s)}{x^2} \right) \Big|_z = \frac{\partial_3 \partial_2 U(x,y,z)}{x^2}$$

$$\partial_2 h(x,y,z) = \partial_s \left( \frac{\partial_3 U(x,s,z)}{x^2} \right) \Big|_y = \frac{\partial_2 \partial_3 U(x,y,z)}{x^2}$$

$$\implies \partial_3 g(x,y,z) - \partial_2 h(x,y,z) = 0$$

Die ersten beiden Folgerungen zeigen, dass die Integrabilitätsbedingung nicht erfüllt ist. Es  $\,$  1 Freicht eine dieser beiden Aussagen zu zeigen. Demzufolge kann es eine solche Funktion V  $\,$  1 Freicht geben.